



Neue Streckenführung
der Linien 107 und 108

Erzhütten/Wiesenthalerhof. Ab Sonntag, 13. Dezember, werden die Busse der Linien 107 und 108 im Ortsbezirk Erzhütten/Wiesenthalerhof im Regelverkehr die Straße Am Stollen sowie die Kreuzhofstraße befahren. Es hatte sich während der Sperrung der Talstraße im Frühjahr gezeigt, dass die dafür eingerichtete Umleitungsstrecke sehr positiv angenommen wurde. Die zuständigen Stadtwerke Kaiserslautern haben direkt reagiert und die Fahrpläne angepasst.

„Von der neuen Streckenführung profitiert die gesamte Bewohnerchaft des Ortsteils – insbesondere diejenigen, die mobil eingeschränkt sind oder gerne einfach mal ihr Auto stehen lassen und auf die Parkplatzsuche in der Stadt verzichten“, erklärt Umweltdezernent Peter Kiefer. „Die Stärkung, Förderung und der Ausbau des Umweltverbundes ist klares Ziel unseres Mobilitätsplans Klima + 2030 und unterstützt unsere Klimaschutzbemühungen. Weniger Abgase, Lärm und individueller Autoverkehr erhöhen erwiesenermaßen die Lebensqualität und die Attraktivität des gesamten Wohnumfelds. Mein Dank gilt den Stadtwerken, die uns in unseren Bemühungen so tatkräftig unterstützen.“

Die Bushaltestellenschilder wurden bereits von den Stadtwerken Kaiserslautern aufgestellt und werden im Zuge der Fahrplanänderung mit den entsprechenden Fahrzeitenplänen versehen. |ps



V.l.: Chris Hochheim, Ausbildungsbeamter des Landkreises Unstrut-Hainich, Beigeordneter Peter Kiefer und Rüdiger Seifert von der städtischen Wehr mit dem neuen Löschfahrzeug

FOTO: PS

Der städtische Feuerwehrfahrpark hat Zuwachs bekommen. Der Stadt wurde vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BKK) ein neues Löschgruppenfahrzeug-Katastrophenschutz übergeben.

Das Fahrzeug, das maßgeblich in der Gefahrenabwehr zum Einsatz kommen wird, verfügt über ein geländegängiges Fahrgestell mit 6-Gang-

Automatikgetriebe, einen eingebauten Wassertank mit einer Kapazität von 1.000 Liter und einen zusätzlichen Faltbehälter mit einem Fassungsvermögen von 5.000 Liter. Zur Ausstattung zählen neben Schläuchen und Atemschutzgeräten auch eine tragbare Leiter, ein Stromerzeuger, eine Motorsäge und eine Pumpe. Insgesamt finden neun Feuerwehrkräfte

darin Platz. Die Beschaffungskosten belaufen sich auf 223.000 Euro und wurden vollständig durch Bundesmittel finanziert. „Mein Dank gilt dem BKK für dieses hochwertige, neue Fahrzeug. Es ist immens wichtig, dass wir in Sachen Gefahrenabwehr und Bevölkerungsschutz technisch für die verschiedensten Situationen bestens aufgestellt sind. Mit dem neuen

Löschfahrzeug ist unser Katastrophenschutz gut gerüstet. Es kann beispielsweise bei Wald- und Vegetationsbränden sowie bei Sturm und Hochwasser zum Einsatz kommen. Das schafft Vertrauen und kommt der Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger zu Gute“, ist Beigeordneter und Katastrophenschutzdezernent Peter Kiefer überzeugt. |ps

Warnwesten für Kinder in der Tagespflege

Bundesprogramm stärkt Kindertagespflege

Im Rahmen des Bundesprogramms „ProKindertagespflege“: Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“ hat Katharina Rothenbacher-Dostert, Leitung des Referats Jugend und Sport, der Tagesmutter Ulrike Lang und ihren Tagespflegekindern stellvertretend für alle Kinder in der Kindertagespflege Warnwesten übergeben.

„Mit unserer Initiative ‘Warnwesten für Kinder in der Tagespflege’ wollen wir die Sicherheit auf dem Weg von und zur Tagespflege verbessern und gleichzeitig auch auf die hervorragende Arbeit der Tagespflegepersonen hinweisen“, informiert die Referatsleiterin. „Die Tagespflege ist eine wichtige Säule der Kinderbetreuung in der Stadt Kaiserslautern; Die Tagesmutter und Tagesväter leisten eine wertvolle Arbeit.“

Die Stadt Kaiserslautern nimmt am Bundesprogramm „ProKindertagespflege“ teil. Durch dieses stärkt das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend gezielt die Weiterentwicklung der Kindertagespflege. Von Januar 2019 bis Dezember 2021 werden rund 48 Modellstandorte gefördert. Nach dem Motto „Qualifiziert Handeln und Betreuen“ setzt das Bundesprogramm auf Qualifizierung der Tagesmütter und -väter, Verbesserung der Rahmenbedingungen und die Stärkung der Zusammenarbeit mit den Kommunen. In der dreijährigen Laufzeit des Projektes wer-



Katharina Rothenbacher-Dostert (links) mit Tagesmutter Ulrike Lang und ihren Tagespflegekindern

FOTO: PS

den Mittel in Höhe bis zu 150.000 Euro pro Jahr durch das Bundesministerium zur Verfügung gestellt. In einer breit angelegten Imagekampagne soll in Kaiserslautern unter anderem mit Hilfe eines neuen Logos, Flyern, Informationsbroschüren sowie Plakaten und Warnwesten für Kleinkinder auf die Tätigkeit als Kindertagespflegepersonen aufmerksam gemacht und ge-

worben werden.

„Für uns sind die Westen eine tolle Unterstützung, da die Kleinen gerade im Winter häufig nicht rechtzeitig gesehen werden“, bestätigt Tagesmutter Ulrike Lang, die stellvertretend für die Kindertagespflegepersonen anwesend war. Aktuell werden in der Stadt rund 80 Kinder von 32 Kindertagespflegepersonen betreut. 52 Ta-

gespflegepersonen besitzen eine Erlaubnis – nicht alle sind zurzeit aktiv.

In Kaiserslautern wird bereits seit vielen Jahren großer Wert auf eine gute Ausbildung der Tagespflegepersonen gelegt – seit vielen Jahren gibt es eine Grundqualifizierung in Kooperation mit der Volkshochschule Kaiserslautern. Konkret wurde im Jahr 2019 ein Qualifikationskurs für Kinderta-

gespflegepersonen mit über 300 Unterrichtseinheiten angeboten, der im Februar 2021 endet. Aktuell nehmen an dem Qualifizierungskurs neun Teilnehmerinnen teil.

In den Kursen werden die Tagespflegepersonen durch gezielte Qualifizierungsmaßnahmen auf ihre verantwortungsvolle Tätigkeit vorbereitet. Hohe Qualitätsansprüche sind erforderlich, um das Vertrauen in die Kompetenz der Tagespflegepersonen bei den beteiligten Eltern zu stärken. „Wer sein Kind in Tagespflege betreuen lässt, möchte sicher sein, dass es in guten Händen ist“, so Rothenbacher-Dostert. Anfang des nächsten Jahres startet ein neuer Qualifizierungslehrgang für angehende Tagesmütter und Tagesväter. Aktuell gibt es noch freie Plätze. Interessierte können sich gern bei den Mitarbeiterinnen im Kindertagespflegebereich melden. |ps

Weitere Informationen:

Fragen rund um die Kindertagespflege und Informationen zu dieser anspruchsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeit beantwortet gern: Referat Jugend und Sport Kaiserslautern, Abteilung Kindertagesbetreuung, Telefon: 0631 3654663 / 4675 / 4658, E-Mail: kindertagespflege@kaiserslautern.de

Weitere Informationen zur Kindertagesbetreuung finden Interessierte unter www.kaiserslautern.de

Öffnungszeiten der Stadtentwässerung

Die Stadtentwässerung Kaiserslautern AÖR ist ab Donnerstag, 24. Dezember geschlossen. Im neuen Jahr ist das Team ab Montag, 4. Januar wieder da. In dringenden Fällen erreicht man den 24-Stunden-Notdienst unter der Telefonnummer: 0631 37230. |ps

Christbaummarkt auf dem Messeplatz

Wer auf der Suche nach einem Weihnachtsbaum ist, wird auch in diesem Jahr auf dem Messeplatz fündig. Der Christbaummarkt an der Ecke Bismarckstraße / Barbarossaring öffnet in diesem Jahr am 12. Dezember seine Pforten und hat dann bis 23. Dezember täglich geöffnet, von Montag bis Samstag jeweils von 9 bis 18 Uhr, sonntags von 10 bis 18 Uhr. An zwei Ständen steht eine breite Auswahl unterschiedlicher Arten zum Verkauf, darunter Fichten, Douglasien, Edeltannen und viele mehr. Auch Bäume im Ballen werden angeboten. |ps

Actionbound-App: Weihnachtliche Entdeckungsreise

Lust auf eine virtuelle Entdeckungsreise durch das weihnachtliche Kaiserslautern? Mit der Actionbound-App „Lauterer Advent“ ist das ab sofort möglich. „Wir wollten den Bürgerinnen und Bürger das Warten auf Weihnachten abwechslungsreich verkürzen und haben nach tollen digitalen Alternativen zum traditionellen Lauterer Advent gesucht“, berichtet Alexander Heß vom Projektbüro für städtische Veranstaltungen. Zusammen mit Sandra Wolf, Mitarbeiterin des Projektbüros, entstand die Idee der virtuellen weihnachtlichen Entdeckungsreise. „Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden in der App nicht nur weihnachtliche Aufgaben gestellt, sie erfahren Kurioses und Historisches über die Weihnachtszeit, lösen spielerisch kreative Aufgaben und finden Orte mit Hilfe eingeblendet Geo-Daten“, informiert Wolf.

Die Actionbound-App lässt sich auf jedem Smartphone einfach und kostenlos installieren (<https://de.actionbound.com/download>). Der Bound heißt „Lauterer Advent“ und kann mittels mobiler Endgeräte bis 20. Dezember bespielt werden. Natürlich werden die Fleißigen am Ende der Spielzeit auch belohnt. Neben dem Spaß gilt es, die meisten Punkte zu erzielen. Unter den ersten drei werden attraktive Preise verlost. |ps

Stadtverwaltung online

Über das Serviceportal auf der Homepage der Stadt Kaiserslautern stehen viele Dienstleistungen der Stadtverwaltung und auch des Bürgercenters online zur Verfügung. So können etwa Meldebescheinigungen, Führungszeugnisse oder Bewohnerparkausweise direkt online beantragt werden. Für die Online-Beantragung eines Führungszeugnisses werden allerdings ein Personalausweis mit eingeschalteter elektronischer ID-Funktion und ein für die Online-Authentisierung zugelassenes Kartenlesegerät benötigt, das am Computer angeschlossen ist. [> Serviceportal](http://www.kaiserslautern.de). |ps



Oberbürgermeister Klaus Weichel

FOTO: PS

Lautern leuchtet – weihnachtlicher Zauber in der Innenstadt

OB Weichel: „Den regionalen Einzelhandel unterstützen!“

Auch wenn in der diesjährigen Adventszeit vieles anders ist, hat die Werbegemeinschaft „Kaiser in Lautern“ es geschafft, am traditionellen Projekt „Lautern leuchtet“ festzuhalten.

In der Innenstadt von Kaiserslautern sind alle Bäume und Platanen illuminiert und zusätzlich die Überspannungen mit Girlanden und Sternen ge-

schnückt. Eine zauberhaft weihnachtliche Stimmung die zum Adventsshopping einlädt. „Den regionalen Einzelhandel zu unterstützen, ist aktuell wichtiger denn je“, so Oberbürgermeister Klaus Weichel. Denn nur so können die Wertschöpfung in der Region bleiben und die Arbeitsplätze erhalten werden. „Es muss nicht immer online sein! Viele Ser-

vicesleistungen, die große Internetunternehmen nicht haben, werden in lokalen Geschäften geboten“, berichtet der Oberbürgermeister. Er appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger, die Möglichkeiten eines regionalen Einkaufs vor allem jetzt zu nutzen, und die Händlerinnen und Händler vor Ort zu unterstützen. „In der Innenstadt einkaufen zu ge-

hen, birgt kein erhöhtes Infektionsrisiko, wenn man sich selber an die Abstands-Regeln hält und einen Mund-Nasenschutz trägt“, so Weichel weiter.

Und in Kaiserslautern wird der Einkaufsbummel durch die festlich erleuchtete und geschmückte Innenstadt zu einem ganz besonderen Erlebnis in der Vorweihnachtszeit. |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzki, Nadine Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtmäßig in deren eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Stephan Walter, Tel. 0631 365-19013; E-Mail: amsblatt@kaiserslautern@euweve.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PIG Ludwigshafen, E-Mail: zustellern@piwg-ludwigshafen.de oder Tel. 0631 373-260. Das Amtsblatt Kaiserslautern erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstag außer Feiertagen. Das Amtsblatt Kaiserslautern wird kostentags an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unerreichbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.



AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Öffentliche Abgaben-Mahnung (Steuer- Gebührenmahnung nach § 22 Abs. 2 LVwVG)

Das Stadtkasse Kaiserslautern weist darauf hin, dass am **15. November 2020** folgende Abgaben (Steuerverpflichtungen) fällig waren:

Grundsteuer	15.11.2020
Ortskirchensteuer	15.11.2020
Gewerbesteuvorauszahlung	15.11.2020
Hundesteuer	15.11.2020

Die Abgaben-/Steuerpflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Steuern und Gebühren im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt.

Die Rückstände sind bis spätestens **1 Woche nach Veröffentlichung** an die oben genannte Kasse, unter Angabe des Kassenzeichens, zu zahlen.

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Kaiserslautern IBAN: DE69 54050110 0000 114660
BIC: MALADE51KLS

Nach Ablauf der Zahlungsfrist werden die fällig gewesenen Abgaben im Wege des Verwaltungswangsverfahrens nach den landesrechtlichen Bestimmungen zwangsweise eingezogen und auf Grund des § 240 des Abgabenordnung (AO) folgenden Säumniszuschläge erhoben:

Für jeden angefangenen Monat ab dem Fälligkeitstag gerechnet 1 % des auf volle 50,00 Euro abgerundeten Betrages.

Die Nebenforderungen werden hiermit festgesetzt.

Wir bitten die Abgaben-/Steuerpflichtigen auf, den Zahlungstermin einzuhalten.

Stadtkasse Kaiserslautern

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Die Prüfungen elektrischer Anlagen in verschiedenen Liegenschaften der Stadt Kaiserslautern werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2020/11-444

Beginn der Ausführung: 01.03.2021
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.11.2021

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3654432 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYYN9>

Öffnung der Angebote: 12.01.2021
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016.
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 11.02.2021

Nähtere Informationen erhalten Sie unter
www.kaiserslautern.de – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet
oder unter Submissionsanzeiger/Subreport/bi-online.

Kaiserslautern, den 04.12.2020
gez.
Peter Kiefer
Beigeordneter

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Der Rahmenvertrag für Sanitärlösungen im Bereich städtischer Wohnungen der Stadt Kaiserslautern wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2020/12-447

Beginn: 01.03.2021
Ende: 28.02.2025
Der Vertragsbeginn ist am 01.03.2021.
Die Mindestvertragsdauer beträgt ein Jahr. Der Vertrag verlängert sich automatisch um jeweils ein Jahr, wenn keiner der beiden Vertragspartner mit einer Frist von 3 Monaten zum 28.02. eines Jahres gekündigt hat. Beide Vertragspartner haben nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit das Recht - ohne Angabe von Gründen - fristgerecht zu kündigen.
Der Vertrag hat eine maximale Laufzeit von vier Jahren

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3654432 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYYN9>

Öffnung der Angebote: 12.01.2021
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016.
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 11.02.2021

Nähtere Informationen erhalten Sie unter

„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet oder unter Submissionsanzeiger/Subreport/bi-online.

Kaiserslautern, den 07.12.2020
gez.
Peter Kiefer
Beigeordneter

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Grünflächen** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Leiterin bzw. einen Leiter (m/w/d) der Abteilung Forsten / Wildpark Betzenberg.

Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 12 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 12 TVöD.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet in Vollzeit.

Voraussetzung für die Stellenbesetzung ist u.a. die erfolgreich abgeschlossene Laufbahnausbildung für den gehobenen Forstdienst, aufbauend auf den Studienabschlüssen der Diplom-Forstingenieurin (FH) bzw. des Diplom-Forstingenieurs (FH) (m/w/d) oder alternativ Bachelor of Science der Fachrichtung Forstwirtschaft.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 174.20.67.002**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN besetzt innerhalb ihres **Referates Gebäudewirtschaft** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle

für die Steuerung von Bauprojekten.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet und in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 11 TVöD.

Voraussetzung für die Stellenbesetzung ist u.a. ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Baumanagement und Baubetrieb (oder vergleichbar), Bauingenieurwesen oder Architektur. Von Vorteil ist der Abschluss in Baumanagement und Baubetrieb (oder vergleichbar).

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 167.20.65.254**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Bei der **Stadtbildpflege Kaiserslautern** – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern ist in Vollzeit und befristet vom 01.02.2021 bis 31.01.2022 eine Stelle als

Fahrer*in (m/w/d) in der Abfallentsorgung

zu besetzen. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de -> „Wir über uns“ -> Stellenangebote veröffentlicht.

Rainer Grüner, Werkleiter

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Gebäudewirtschaft** zum nächstmöglichen Zeitpunkt drei

Diplom-Ingenieurinnen (FH) bzw. Diplom-Ingenieure (FH) (m/w/d),

alternativ Bachelor of Science,
der Fachrichtung Versorgungstechnik – Technische Gebäudeausrüstung.
Die Stellenbesetzungen erfolgen unbefristet und in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 11 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 182.20.65.234+240+245**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Gebäudewirtschaft** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Diplom-Ingenieurin (FH) bzw. Diplom-Ingenieur (FH) (m/w/d),
alternativ Bachelor,
der Fachrichtung Architektur.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet und in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 11 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 166.20.65.214a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Tiefbau - Abteilung 66.1, Straßen- und Bürgersteigneubau / Haushalt sowie Abteilung 66.2, Planung / Verkehrstechnik** -

je eine Abteilungsleitung (m/w/d).

Die Stellenbesetzungen erfolgen in Vollzeit und unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 12 TVöD bzw. nach Besoldungsgruppe A 12 LBesG.

Die kompletten Ausschreibungstexte (**Ausschreibungskennziffern: 141.20.66.105 bzw. 180.20.66.108**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Umweltschutz** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Klimaanpassungsmanagerin bzw. einen Klimaanpassungsmanager (m/w/d)

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Projektförderung, zunächst für zwei Jahre. Eine Verlängerung um ein weiteres Jahr kann ggf. in Aussicht gestellt werden.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 11 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 191.20.15.127**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Haushaltsrede von Manfred Schulz

Themenauszug: Kindertagesstätten

Fraktion im Stadtrat

CDU

Zu dem Anforderungsprofil eines Sozial- und Jugenddezernenten gehört unverändert die Schaffung von weiteren KiTa-Plätzen. Die Unterversorgung an KiTa-Plätzen in Kaiserslautern ist nach wie vor ein großes Problem. Wir freuen uns selbstverständlich, dass jetzt Maßnahmen eingeleitet wurden, die Versorgungslücke endlich zu schließen. Vor dem Hintergrund, dass Eltern einen einklagbaren Rechtsanspruch gegen die Stadt

auf Bereitstellung eines KiTa-Platzes haben, hätte es natürlich nie so weit kommen dürfen. Dass sogar Angebote unter anderem der Lebenshilfe von der Stadt zunächst abgelehnt wurden, in der neuen KiTa am Bahnheim mehr Plätze bereitzustellen als die Stadt ursprünglich genehmigen wollte, spottet jeder Beschreibung. Wir dürfen an dieser Stelle daran erinnern, dass es die CDU-Fraktion war, die diesen Irrweg der Stadt beziehungsweise ihres Beigeordneten Färber mit einem Antrag vom 28. Oktober 2019 erfolgreich beendet hat. Wir beantragten im Stadtrat, den KiTa-Ausbau für fünf Gruppen zu genehmigen, anstatt der vier Gruppen, wie von der Stadt ursprünglich vorgesehen. Hierdurch können nun circa 25 zusätzliche Plätze geschaffen werden. An der insgesamt nach wie vor unbefriedigenden Gesamtsituation ändert dies freilich nur wenig. An dieser Stelle muss man daher auch auf die Verantwortung des Oberbürgermeisters hinweisen, der über die Situation genau Bescheid wusste, und die Missstände viel zu lange hat laufen lassen. Deshalb bleiben wir dabei: Die mittlerweile jahrelange Unterversorgung an KiTa-Plätzen ist aus sozial- und familienpolitischen Gesichtspunkten schlichtweg skandalös.

Jede Fahrt zählt

Jobticket für die Beschäftigten der Stadt

Fraktion im Stadtrat

GRÜNE

Die meisten Menschen kommen täglich mit dem Auto zur Arbeit, auch wenn es sich viele anders wünschen würden. So auch im Rathaus Kaiserslautern, obwohl sich laut Personalrat zahlreiche Beschäftigte eine ÖPNV-Alternative wünschen. Deswegen haben wir als Grüne Fraktion einen Antrag für die kommende Stadtratssitzung gestellt, demzufolge die Einführung eines Jobtickets geprüft werden soll.

Schließen Arbeitgeber*innen mit dem VRN eine Jobticket-Vereinbarung ab, können die Mitarbeiter*innen der jeweiligen Organisation oder Firma kostengünstig den Bus- und Bahnverkehr nutzen. Bisher hätten aufgrund der Konditionen aus Kostengründen ein Großteil der Angestellten das Ticket in Anspruch nehmen müssen. Seit Kurzem bietet der VRN allerdings auch eine nutzerorientierte Möglichkeit an: Die Stadt müsste nun statt eines generellen Grundbeitrags lediglich den Grundbeitrag für diejenigen leisten, die das Ticket auch tatsächlich in Anspruch nehmen würden. Durch diese Indivi-

dualisierung wäre es denjenigen, die gerne den öffentlichen Nahverkehr nutzen würden, möglich, Kosten zu sparen.

Wir als Grüne Fraktion finden es nicht vertretbar, Parkplätze direkt vor dem Rathaus zu subventionieren, aber alle, die den klimafreundlicheren ÖPNV benutzen, zu vernachlässigen. Mitarbeiter*innen, die sich für die ökologischere Variante entscheiden, müssen dabei auch unterstützt und ihr Verhalten belohnt werden! Deshalb möchten wir erwirken, dass potentielle Jobticket-Vereinbarungen mit dem VRN geprüft und auf ihre Kosten hin verglichen werden.

Fraktion im Stadtrat

SPD

In der Stadtratssitzung am 7. Dezember 2020 hat die SPD einmal mehr deutlich gemacht, dass es um die Menschen und ihr Wohlergehen in unserer Stadt geht. „Da ist es wichtig, nicht nur, wie die Koalition, die Öffnung der Kultureinrichtungen zu fordern, sondern sich auch darüber Gedanken zu machen, wie man den Kulturschaffenden bei der Wiedereröffnung auch finanziell und damit nachhaltig wieder auf die Füße helfen kann“, kommentiert Andreas Rahm eine der Entscheidungen im Rat.

Kultur muss sein

Der SPD-Fraktionsvorsitzende führt weiter aus: „Deshalb hat die SPD-Fraktion nachfolgende Maßnahmen und Ergänzungen in der Resolution zur Öffnung der Kultureinrichtungen gefordert: Ein 'Hygienesiegel/-stempel' als vertrauensbildende Maßnahme, der der jeweiligen Kulturstätte attestiert, dass sie ein gutes Hygienekonzept hat, denn viele Kultureinrichtungen hatten trotz guter und umfassender Sicherheitsmaßnahmen nach der Wiedereröffnung im September 2020 das Problem einer geringeren Kartennachfrage. Und wir haben eine finanzielle Abfederung der Wiedereröffnung gefordert. Wenn die unter den aktuellen Sicherheitsbedingungen geltende Maximalauslastung von

Fraktion im Stadtrat

SPD



Der SPD-Fraktionsvorsitzende Andreas Rahm

FOTO: RÖDLER

Plätzen nicht durch einen Kartenverkauf ausgeschöpft werden kann, erstattet das Land die Differenz-/Mindereinnahmen.“

Diese Maßnahmen müssen aus Sicht der SPD-Fraktion in eine Resolution, will man den Kulturschaffenden wirklich helfen.

Clearing-Haus

Die SPD-Fraktion hatte den Antrag für das Clearing-Haus im Stadtrat gestellt und dieser wurde vom Rat so einstimmig beschlossen. „Ein äußerst wichtiger Schritt in die richtige Richtung, um Menschen, die drohen obdachlos zu werden oder es sind, vor einem weiteren gesellschaftlichen Absturz zu bewahren“, kommentiert Andreas Rahm den Beschluss und die daraus resultierenden Maßnahmen.

„Die Verwaltung der SPD-Fraktionsvorsitzende Andreas Rahm Foto: Rödlertalung wurde nach der Beschlussfassung auch direkt tätig, und hat geeignete Räumlichkeiten gefunden“, lobt der Fraktionschef die Verwaltung. „Nachdem für den Asternweg die bauliche Sanierung vorankommt und auch durch eine weitere Stelle für die sozialpädagogische Fachbetreuung, um die bereits vor Ort existierenden Initiativen besser miteinander zu vernetzen, gesichert ist, rollt der Stein nun endlich“, so Andreas Rahm. „Damit eine Nachhaltigkeit bei all diesen guten Initiativen bewahrt werden kann, werden wir keine Fördermöglichkeit unberührt lassen“, verspricht er. Im Asternweg/Geranienweg soll ab 2021 eine am Gemeinwesen orientierte Sozialbetreuung eingerichtet werden.

WEITERE MELDUNGEN

Zu Beginn zwei Impfstraßen

Innenausbau des Impfzentrums begann am Donnerstag

Die Arbeiten am Impfzentrum auf dem Opel-Gelände schreiten mit hoher Geschwindigkeit voran. Nach einer Grundreinigung wurde die Halle Anfang der Woche für den Innenausbau vorbereitet, die am Donnerstag durch einen Messebauer begann. Eine Bereitstellung des Impfzentrums ist gemäß Vorgabe der Landesregierung für den 15. Dezember vorgesehen. Zu Beginn sollen für Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Landkreis zwei Impfstraßen zur Verfügung stehen.

„Innerhalb weniger Wochen aus einer Werkhalle eine medizinisch ge-

nutzte Anlage zu machen, ist ein riesiger Kraftakt. Wahrscheinlich der größte, den wir bislang im Rahmen der Pandemiebekämpfung zu bewältigen hatten“, erklären Landrat Ralf Leßmeister und Oberbürgermeister Klaus Weichel.

„Dass es aller Voraussicht nach gelingen wird, den engen Zeitplan einzuhalten, haben wir dem hervorragenden Zusammenspiel aller Beteiligten zu verdanken. Das Team um die Impfkoordinatoren Tobias Metzger und Thomas Strottner leistet herausragende Arbeit“, so die Verwaltungs-

chiefs. Auch die Abstimmung mit Opel verlief reibungslos.

Bereits abgeschlossen sind die Planungen zur Zufahrtsplanung und Wegführung vor Ort, die derzeit schon von einer Grafikerin in Informationsmaterial (Schilder, Poster et cetera) umgesetzt werden. Da das Impfzentrum in der Werkhalle direkt neben dem IKEA-Gelände eingerichtet wird, wird das Möbelhaus einen Teil seiner Parkplätze zur Verfügung stellen.

Eine wichtige Aufgabe, die die Kommunen zu stemmen haben, ist die Personalplanung. Zwar wird das medizi-

nische Fachpersonal vom Land gestellt, der Einsatz aller weiteren Helfer wie etwa Ordner oder Verwaltungskräfte obliegt jedoch den Kommunen. Die Stadt hat dazu bereits vor zwei Wochen acht Stellenausschreibungen auf den Weg gebracht.

Am Montag haben Stadt und Landkreis eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, in der der gemeinsame Aufbau und Betrieb des Impfzentrums geregelt ist. Um die Prozesse zu vereinfachen, hat die Stadt eine Kostenstelle eingerichtet, über die aktuell alle Ausgaben zentral laufen. Die Kosten

bis zum Jahresende 2021 werden sich nach aktuellen Berechnungen auf circa 1,25 Millionen Euro belaufen, die jedoch von Bund und Land übernommen werden. Gegebenenfalls verbleibende Kosten werden Landkreis und Stadt jeweils zur Hälfte übernehmen.

Aufgabe des Bundes ist die Beschaffung und Finanzierung der Impfstoffe und Lieferung an das Landes-Impfstoff-Lager.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) des Bundes schafft die Rahmenbedingungen für eine Priorisierung. Das Land hat eine zentrale „Landes-

Koordinationsstelle Impfen“ eingerichtet (LKS Impfen). Dazu gehört auch eine zentrale Termin-Vergabestelle, die sicherstellt, dass zunächst ausschließlich diejenigen Personen eine Impfung bekommen, die gemäß der Priorisierung dazu berechtigt sind.

Die Terminvergabe läuft über ein Callcenter. Das Land beschafft, finanziert und lagert das notwendige Impfzubehör zur fachgerechten Durchführung von Impfungen. Die Impfzentren erhalten mehrmals wöchentlich die Lieferung der Impfstoffe. |ps

ZAK: Entsorgungssicherheit auch in der Krise gewährleistet

Auch in schwierigen Zeiten kann die ZAK – Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern die Entsorgungssicherheit gewährleisten. Darauf hat in der Vorweihnachtszeit Vorstand Jan Deubig hingewiesen.

Viele Menschen in kritischen Bereichen hätten sich mit großer Hingabe dafür eingesetzt, dass sich auch in dieser herausfordernden Zeit die Welt weiterdreht, so Deubig: „Und viele haben erkannt, wie wichtig es ist, sich auf die kommunale Daseinsvorsorge verlassen zu können.“

Von Januar bis September 2020 wurden von der ZAK 42.760 Tonnen an Hausrestabfall, Sperrabfall und Gewerbeabfällen aus der Stadt und dem Landkreis Kaiserslautern mit ihren rund 250.000 Einwohnern angenommen und sicher entsorgt. Im selben Zeitraum wurden im Biomasseheizkraftwerk 27.340 Tonnen an bio-

genen Brennstoffen (Altholz und Holz aus der Bioabfallbehandlung) energetisch verwertet sowie 599.370 Tonnen an mineralischen Abfällen auf der Deponie entsorgt. Zudem wurden 47.700 Tonnen Bioabfälle in den Anlagen der ZAK behandelt und verwertet.

Die vor einigen Jahren umgesetzte und forcierte interkommunale Zusammenarbeit hat sich auch in Krisenzeiten bewährt. So werden die Restabfälle von einer Million Einwohnern im Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen – GML energetisch verwertet.

Zu den Gesellschaftern der GML zählen die Städte Ludwigshafen, Worms, Speyer, Frankenthal und Neustadt sowie die Landkreise Alzey-Worms, Bad Dürkheim, Rhein-Pfalz sowie die ZAK. Im Gegenzug werden die Bioabfälle der gesamten Region im Abfallwirtschaftszentrum Kaiserslautern eingespeist werden. |ps

Tern-Mehlingen behandelt und verwertet.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die angelieferten Abfallmengen teils deutlich verändert: So stieg in den ersten drei Quartalen dieses Jahres die Menge an Bioabfällen im Vergleich zum Vorjahr um 6,6 Prozent.

Neben den Bioabfällen, den Sperrabfällen, den Rest- und Gewerbeabfällen sowie den mineralischen Abfällen wurden zudem rund 19.150 Tonnen Garten- und Parkabfälle und rund 16.400 Tonnen Altholz angeliefert. Die Einspeisungen von Strom und Wärme, die die ZAK aus erneuerbaren Energieträgern erzeugt, sind leicht gestiegen: So konnten aus dem Biomasseheizkraftwerk von Januar bis September 2020 9,3 GWh Strom und 34,16 GWh Fernwärme in das Netz der Stadtwerke Kaiserslautern (SWK) eingespeist werden. |ps

Die Tern-Mehlingen behandelt und verwertet.

2021 wieder Beiträge für Bienen- und Hummelvölker

Die Tierseuchenkasse Rheinland-Pfalz informiert Halter

Die Tierseuchenkasse Rheinland-Pfalz (TSK) erhebt ab 2021 wieder Beiträge für Bienen- und Hummelvölker. Leider mussten von der TSK in den vergangenen Jahren sehr viele Zahlungen für Entschädigungen bei Seuchenbrüchen der amerikanischen Faulbrut geleistet werden. Das hat dazu geführt, dass die Rücklage der Bienenkasse innerhalb der Tierseuchenkasse immer weiter abgeschmolzen ist. Es ist daher zur Aufrechterhaltung der Funktion der Tierseuchenkasse als Pflichtkasse für Pferde-, Rinder-, Schaf-, Ziegen- sowie Schweinehalter und Imker unerlässlich geworden, wieder Beiträge für Bienen- und Hummelvölker zu erheben.

Die TSK bemüht sich, die Beiträge für den einzelnen Imker so gering wie möglich zu halten. Nach derzeitigen Berechnungen kann von einem von der Völkerzahl unabhängigen Jahresbeitrag pro Imker von zehn Euro ausgegangen werden. Dies entspricht auch dem derzeitigen Mindestbeitrag für alle Tierhalter.

Der Beitrag dient zur Deckung der Verwaltungskosten und zum Erhalt und Aufbau der Rücklage. Der Beitrag wird erstmalig im Jahre 2021 erhoben. Alle Bienen- und Hummelhalter sind hiermit verpflichtend aufgerufen, sich bei der Tierseuchenkasse Rheinland-Pfalz zu melden. Zuvor sind Sie jedoch verpflichtet, falls noch nicht geschehen, die Haltung ihrer Bienen oder Hummeln bei der zuständigen Veterinärbehörde ihres Landkreises oder ihrer Stadt zu melden, im Falle von Kaiserslautern in der Kreisverwaltung. Sie erhalten dort eine Regist-

rierungsnummer. Die Registrierung ist nach Bienenseuchenverordnung vorgeschrieben.

Zur Meldung bei der TSK genügen die Mitteilung der postzustellfähigen Anschrift, der Registrierungsnummer der Bienen- oder Hummelmaltung sowie der Anzahl der gehaltenen Völker. Ein Meldeformular findet sich auf der Internetseite der TSK unter www.tsk-rlp.de.

Wer sich im Laufe dieses Jahres gemeldet hat, erhält im Dezember einen Meldebogen mit der Bitte um Mitteilung der Anzahl der eingewinterten Völker zum Stichtag 1. Januar 2021. Die Stichtagsmeldung kann zukünftig auch online erfolgen. Eine Beschreibung zur Nutzung des Online-Portals wird dem Schreiben im Dezember beigelegt sein. |ps